

Lifegate im Mai 2023

Es war eine nicht alltägliche Erfahrung, dass am Ende des Wonnemonates Mai Regenwolken aufzogen und wir noch einmal von Überschwemmungen in der Wüste hörten, wo das Wasser aus den Bergen in Sturzbächen zum Toten Meer hinunterfloss. Die Natur erhielt noch einmal eine Atempause, bevor der lange trockene Sommer wohl nun endgültig beginnt. Ein kompletter Fördermonat bei Lifegate, außer dem 1. Mai. Ohne Unterbrechungen von Feiertagen oder Festen. Pfingstmontag wird bei uns in Lifegate nicht als Feiertag begangen. Wir schauen dankbar zurück und freuen uns über den Segen, den wir erlebten! Danke für alle Gebete, für Ihre Unterstützung im finanziellen Bereich und für die vielen schönen Begegnungen!

„Aus-Flug“

Drei Teammitglieder (und ich selber) machten sich auf den Weg nach Deutschland. Die Leiterin der Frühförderarbeit Natalin Zeineh, die Leiterin der Förderschule Rasha Abu Aita und die Förderschulpädagogin Rana Sahouri waren zu einem Praktikum in einer Förderschule in Neuss in Deutschland eingeladen.



Rasha (von links), Natalin und Rana

Unsere ehemalige ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Janna Grewer-Willwoll, die diese Schule leitet, sorgte für deren freundliche Aufnahme und interessante Begegnungen mit Kindern und Förderpersonal,

stellte ihre Wohnung als Übernachtungsplatz zur Verfügung und engagierte sich in der Freizeit noch als „Reiseleiterin“ in Köln und an der holländischen Grenze. Als Mitglied des Partnerschaftsvereines Köln-Bethlehem, half Janna auch mit einem Vereinszuschuss für diese Reise. Ganz herzlichen Dank.



Janna und Rana



Maria Zaidan von Tor zum Leben (links) mit den Damen

Anschließend trafen wir uns in Gießen und fuhren gemeinsam nach Halle an der Saale, wo am Wochenende das 30jährige Jubiläum des deutschen Vereines Lifegate Rehabilitation Tor zum Leben e.V. gefeiert wurde. Ein Volontär Treffen am Freitagabend eröffnete drei erfüllte und gesegnete Tage. Junge und ältere Menschen, die vor Jahren oder sogar erst wenigen Tagen bei Lifegate in Beit Jala und Bethlehem mitgearbeitet hatten, trafen am frühen Abend zusammen und erhielten eine kleine Stadtführung, die in einem syrischen Restaurant bei beliebten arabischen Speisen und Getränken ihren Ausklang fand.

Mitgliederversammlung von Tor zum Leben



Die Mitgliederversammlung des deutschen Vereines wurde am Samstagvormittag im Gemeindehaus der Paulusgemeinde in Halle abgehalten und an einem offenen Abend, zu dem viele Freunde aus ganz Deutschland zusammenkamen und der mit einem ausgezeichneten orientalischen Catering Büfett

begann, berichteten wir aktuell aus der Arbeit. Offiziell wurden die Gäste von Anette Schmidt begrüßt, die mit ihrem Mann Wolfgang aus Süddeutschland angereist war. Anette (Heilpädagogin) und Wolfgang Schmidt (ehemaliger Propst der Erlöserkirche in Jerusalem) hatten unsere Arbeit viele Jahre vor Ort unterstützt und sind gute Freunde der Lifegate Arbeit geblieben. In einem Grußwort einer Vertreterin der Stadt Halle wurde die Lifegate Arbeit gewürdigt. Danny Siegel, der zusammen mit einem Freund bei Lifegate einen Film gedreht hatte, präsentierte den Film und zwei von ihm geschriebene und musikalisch dargebotene Lieder als Premiere zu diesem Abend. Danny wird mit Film und Musik eine Lifegate Vorstellungskampagne in Kirchengemeinden anbieten. Ein rundherum sehr gelungenes und abgerundetes Programm erfreute die Teilnehmer und es gab hinterher auch Raum und Möglichkeiten miteinander ins Gespräch zu kommen.



Anette Schmidt begrüßt.



Danny Siegel präsentiert Film und Musik.

Lifegate Team Beit Jala berichtet aktuell aus der Arbeit.



Am Sonntagmorgen endete das Jubiläumswochenende mit einem Festgottesdienst, der von vielen Lifegate Mitarbeitern/innen mitgestaltet wurde und an dem Pfarrer Wolfgang Schmidt die Predigt hielt. Mit großer Freude dankten wir in diesem Gottesdienst altersbedingt ausscheidenden langjährigen aktiven Unterstützern/innen unserer Arbeit und vor allem Detlev Haupt, Pfarrer im Ruhestand aus Halle, der sich viele Jahre für die Lifegate Arbeit aktiv mit seinem Freundeskreis engagierte. Torsten Neumann, Leiter der Paulustherapie Halle, ist ebenfalls mit seinem Geschäftspartner, der Familie und seinem Team seit einigen Jahren aktiver Unterstützer der Lifegate Arbeit und organisierte zusammen mit unserer hauptamtlichen Vereinsmitarbeiterin Frau Maria Zaidan das Wochenende in Halle und übernahm die kulinarische Versorgung. Ein großes Dankeschön für die ausgezeichnete Vorbereitung und Organisation!

Nicht zuletzt dankten wir in diesem Gottesdienst unserem Herrn, der uns all diese Jahre in Deutschland und auch in Beit Jala mit wunderbaren Menschen versorgte und dafür sorgte, dass immer ausreichend Mittel zur Verfügung standen „Lebenstore zu öffnen“! IHM befehlen wir unsere Zukunft an!



Aktueller Deutscher Vorstand



Ehemalige und aktuelle Vorstandsmitglieder



Tätige Mitglieder zur Jubiläumsfeier in Halle

Zusammenarbeit mit lokalen Universitäten

Seit vielen Jahren erfreuen wir uns einer regelmäßigen und guten Zusammenarbeit mit der Universität in Bethlehem. Im Therapiebereich kommen Praktikantinnen und Praktikanten zu uns und auch Studentinnen der Fachrichtung Krankenpflege kommen regelmäßig zu Lifegate. Im Mai vermittelten die Studentinnen unseren Kindern auf lustige Weise Methoden zur Körperhygiene, richtiges Händewaschen und vermittelten den Kindern auf sich und ihre Kleidung zu achten. Die Kinder hatten viel Spaß dabei.



Auch die Amerikanische Universität im Norden des palästinensischen Gebietes sendet uns nun seit zwei Jahren Ergotherapie - Studenten zu Praktika und neuerdings auch die ersten Studenten im Bereich Orthopädietechnik. Da wir hier mit Jonas Weinholz ja einen deutschen Praxisanleiter haben, hoffen wir eventuell zukünftige Arbeitskräfte in unserer Werkstatt durch diese Programme zu finden.

Schule und Kindergarten inklusiv unterwegs

Wir möchten Kindergärten und Schulen gewinnen, auch Kindern mit Behinderungen in der Zukunft einen sinnvollen und geeigneten Platz in den Regelschulen zu ermöglichen. Noch sind die Hürden sehr hoch und der enge Personalschlüssel der Schulen macht eine besondere Zuwendung für diese Kinder oder die Einstellung einer zweiten Lehrkraft in diesen Klassen unmöglich.

So haben wir seit Jahren das Programm „Inklusion rückwärts“ aufgelegt. Kinder mit Behinderungen kommen nicht in das normale Erziehungssystem, also laden wir die Kinder aus Regelschulen zu uns ein. Diese Begegnungen beginnen mit der Vorbereitung des Programmes, an dem Erzieherinnen von Regelschulen und Lifegate bereits miteinander arbeiten. Die Kinder und ihre Erzieherinnen kommen gerne zu uns und wir werden sehr oft in die Schule zurück eingeladen. So verloren viele Kinder schon lange die Berührungängste und sind Freunde/innen geworden und auch die Mitarbeiterinnen sind gerne zusammen. Jetzt müssen wir noch vor allem die Eltern der Regelschulkinder gewinnen, die der Hauptgrund sind, dass Kinder mit Behinderungen nicht aufgenommen werden. Sie haben Angst, dass

ihre Kinder sich nicht mehr so schnell entwickeln, weil die Kinder mit Behinderungen den Lernprozess in der Schule angeblich verlangsamen. Das kann sicherlich manchmal der Fall sein, aber auch Sozialverhalten und Rücksicht zu nehmen zu erlernen, könnte das Zusammenleben zukünftiger Generationen sicherlich positiver gestalten.



Kinder freunden sich beim Spiel rasch miteinander an.

Unsere jungen Erwachsenen

- Ein weiteres Lifegate „Gewächshaus“ gebaut aus Abfallmaterialien (Plastikflaschen und Holzpaletten) wurde von uns demontiert, verladen und zu einer Familie transportiert, die nun mit diesem Haus arbeiten wird. In den mitgelieferten Hochbeeten können Gewürze, Gemüse, Salat, Tomaten, aber auch Blumen heranwachsen, die einmal der Selbstversorgung der Familie dienen und zum anderen können auch Produkte verkauft werden und damit zum Familieneinkommen beitragen. Wir ermöglichen diese Häuser Familien, die nur über ein sehr kleines oder sogar kein regelmäßiges Einkommen verfügen.





Gewächshaus auf einen Kleinlaster geladen von unserem Team.

- Die Bibelschule in Bethlehem kam mit einigen Studenten, um in einem kleinen Theaterstück unseren jungen Leuten Situationen aus dem Leben eines Christen darzustellen. Es war ein Hinweis und ein Zeugnis zu biblischen Geschichten und Texten, aus denen in humorvoller Weise praktische Verhaltensweisen im täglichen Leben sichtbar gemacht wurden. Eine Einladung sich auf die Bibel einzulassen und das geschriebene Wort praktisch werden zu lassen. ...Wird fortgesetzt!



Zuschauen und aufnehmen

Jesus kennenlernen

Es gibt Filme, die das Leben und Wirken von Jesus darstellen und in die arabische Sprache synchronisiert wurden. Gerne zeigen wir unseren Jugendlichen diese Filme, um ihnen die Person vorzustellen, die für viele von uns die tägliche Kraftquelle und Hoffnung bedeutet, die unser Freund ist und die Adresse, an die wir uns 24 Stunden wenden können. Die Person, die jeden Menschen liebend annimmt und ihn zu einem erfüllten Leben führen möchte.



Wir schauen einen Film über das Leben von Jesus Christus.

- „Schrubben und Baden“: Der kleine Lifegate Pool auf unserem Grundstück wurde gründlich gereinigt, um in den verbleibenden Wochen vor den Sommerferien genutzt werden zu können. In ungefähr 1m hohen Wasser können junge Leute sich abkühlen, aber auch die Basis im Schwimmunterricht erhalten.



Pool – Putzaktion



Karussellfahren erfreut auch die Älteren.

Wir sind im Juni angekommen und blicken dankbar auf alle Aktivitäten im Mai zurück.

Wir freuten uns über liebe Besucher und Gäste in Lifegate Garden und die Menschen, die bei uns im Zentrum vorbeikamen. Jede/r hinterläßt eine gute Spur und viele kommen wieder.

Wir danken Lois und Marie für Ihren tollen Volontäreinsatz in der Lifegate Bäckerei und allen anderen die uns praktisch unterstützten. Danke allen Gebern und für alle Gebete und eure Fürsorge.

Mit guten Wünschen für einen gesegneten Juni grüßen wir herzlich

Ihr/ Euer Burghard Schunkert und das Team von Lifegate